

PROGRAMM

Donnerstag, 16.4.20 (16:00 - 21:00 Uhr)

- 16:00 Uhr: Ankommen, Stehkafee
- 16:30 Uhr: Begrüßung, und Einführung in die Tagung:
Prof. Hermann Brandenburg
- 16:40 Uhr: Wo befindet sich die Langzeit-Pflege?
Kurzvorstellung und Diskussion der Standortbeschreibung der Vorbereitungsgruppe (*Brandenburg, Schilder, Hinrichs, Krisch, Heil*), welche vorab den Teilnehmenden versendet wurde.
Was fehlt, was muss korrigiert werden?
- 18:00 Uhr: Abendessen
- 19:00 Uhr: Impuls:
Welche Pflegeversicherung brauchen wir für eine gute Pflege?
Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Universität Köln, Vorsitzender des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA)
- 19:30 Uhr: Podiumsdiskussion: Pflegeversicherung in der Perspektive von Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik
- 21:00 Uhr: Ausklang im Bistro

Freitag, 17.4.20 (09:00 - 13:00 Uhr)

- 09:00 Uhr: Gute Pflege braucht neue Strukturen!?
Was können Pflege-Genossenschaftsmodelle leisten?
Einführung in den Tag:
Dr. Hanno Heil
- 09:15 Uhr: Impuls 1: Pflege braucht genossenschaftliches Engagement im Eigentum an Pflegeimmobilien.
ReferentIn: *Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart*
- Anschließend Rückfragen und Diskussion
- 10:30 Uhr: Pause
- 10:45 Uhr: Impuls 2: Pflege braucht regionale, kleinräumige Strukturen im Sozialraum
Referent: *Winfried Wülferath, Caritasdirektor Caritasverband Westeifel e.V.*
- Anschließend Rückfragen und Diskussion
- 12:30 Uhr: Fazit und Ausblick
- 13:00 Uhr: Mittagessen



V. VALLENDARER KOLLOQUIUM ZUM GESUNDHEITS-, PFLEGE- UND SOZIALWESEN 2020

Langzeit-Pflege zwischen Ökonomisierungs-
logik und Sozialraumorientierung
16. bis 17. April 2020



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER



Worüber möchten wir mit Ihnen gemeinsam nachdenken und Ideen entwickeln?

Die Langzeitpflege in Deutschland sieht sich von einem wachsenden Ökonomisierungsdruck getrieben. Zunehmend drängen internationale Investoren auf den deutschen Pflegemarkt und forcieren den Wettbewerb zwischen Trägern und Einrichtungen.

Aus den Reihen der gemeinnützigen Träger der Langzeitpflege werden in den letzten Jahren vermehrt grundlegende Vorschläge zur Reform der Pflegeversicherung an den Gesetzgeber adressiert.

Sind diese Trends miteinander vereinbar oder bewegen wir uns hin auf eine sehr grundlegende Auseinandersetzung über Pflegekonzepte, Pflegefinanzierung und die Trägerschaft von Pflegeeinrichtungen?

Eintreten möchten wir in unsere Gespräche mit der einführenden Vorstellung einer Analyse zum Stand der Langzeitpflege in Deutschland, die wir im Publikum zur Diskussion stellen.

Diese Diskussion soll am Abend mit VertreterInnen der Landes- und Kommunalpolitik fortgesetzt werden, um die im Raum stehenden Reformvorschläge zu beleuchten und zu bewerten. Unmittelbar vor der Podiumsdiskussion werden die aktuellen Reformvorschläge zur Pflegeversicherung seitens des KDA vorgestellt.

Am zweiten Tag steht die Diskussion mit Verantwortlichen im Mittelpunkt, die in ihrem Bereich mit der Umsetzung zivilgesellschaftlich orientierter Trägermodelle und regionaler Einbettung von kleinteiligen Pflegeeinrichtungen begonnen haben.

Zielgruppe sind Geschäftsführer, Vorstände, Leitungen ambulanter und stationärer Dienste sowie Verantwortliche für das Qualitätsmanagement. Ganz bewusst sind alle Verbände im Blick, die sich in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) zusammenschlossen haben.

Angesprochen sind Personen, die der Tradition der Freien Wohlfahrtspflege verpflichtet sind, Reformvorschläge für die Langzeitpflege kollegial bewerten und weiter entwickeln möchten.

Für einen kritisch-konstruktiven Dialog mit der Wissenschaft bietet die Philosophisch-Theologische Hochschule hervorragende Bedingungen. Wer im Alltagsgeschäft überleben möchte, der benötigt nicht nur „Auszeiten“ für Körper und Seele, der braucht auch ein Forum des Austauschs, der Kritik und der Besinnung, dass wir Ihnen hiermit anbieten.

Veranstalter:

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar, www.pthv.de

Information und Anmeldung:

Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Fein
Telefon: 0261 6402-255 [per E-Mail: iww@pthv.de](mailto:iww@pthv.de)

Leitung:

Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Prodekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV), Lehrstuhl für Gerontologische Pflege

Dr. Hanno Heil, Ständiger Lehrbeauftragter und Projektleiter am Lehrstuhl Diakonische Theologie, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Kooperationspartner:

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland (VKAD e.V.), Freiburg
Caritas Trägergesellschaft (ctt)
Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung, Sindelfingen
Stiftung der Cellitinnen, Köln

Ort:

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Kosten:

Kursgebühr: 300 Euro
Vollpension im EZ: 93,50 Euro; nur Verpflegung: 37,90 Euro